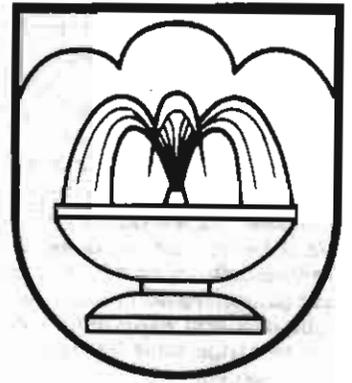


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 37350.
Verantwortlich f.d. aml. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

9. Jahrgang

Donnerstag, 29. September 1983

Nr. 38

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung

zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag,
dem 29. September 1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in
Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

- Beratung mit Herrn Gartenarchitekten Sigmund über
 - Bepflanzung der Verkehrsgrünflächen in den „Mühlwiesen“
 - Gestaltung Rathaus-Backhaus-Vorplatz und untere Kirchstraße, Auendorf
- Ausbau des Jakobswegs
 - Bekanntgabe der Herstellungskosten 156.507,50
 - Feststellung der endgültigen Fertigstellung als Erschließungsanlage und Widmung für den öffentlichen Verkehr
 - Bestimmung des Abrechnungsgebiets für den Erschließungsbeitrag
- Behandlung von Baugenehmigungsanträgen
- Einbau von Schutzräumen in das UG des geplanten Feuerwehrhauses
- Bericht über die Verhandlungen zum Grunderwerb für die Ortsumgehungsstraße Gosbach
- Herstellung von Großspielfeldern in den „Mühlwiesen“
 - Entscheidung über die Bezuschussung eines oder von zwei Rasenspielfeldern für die Sportvereine
 - Bestimmung der Zuschußbedingungen (Höhe des Zuschusses, Auszahlungsweise, Mitbestimmung bei Vergaben und Ausgabenkontrolle, u.a. Bestimmungen)
- Bekanntgaben

Die Gemeinde gratuliert

aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach

Frau Martha Schneider, Brunnenwiesenstraße 1,
am 3. Oktober zum 76. Geburtstag

aus dem Ortsteil Gosbach

Herrn Josef Rauschmaier, Ulrich-Schiegg-Straße 20,
am 29. September zum 78. Geburtstag

Frau Maria Baumeister, Hauffstraße 4,
am 3. Oktober zum 74. Geburtstag

Herrn Franz Hofmann, Schulstraße 44,
am 4. Oktober zum 76. Geburtstag

Frau Karoline Maier, Drackensteiner Straße 99,
am 5. Oktober zum 82. Geburtstag

Frau Elisabeth Kosztovits, Panoramaweg 4,
am 5. Oktober zum 70. Geburtstag

Die Gemeinde verkauft Bauplätze

Aus dem Baulandumlegungen „Burgsteige“ und „Mühlwiesen“ kann die Gemeinde über einige Bauplätze verfügen und ist daran interessiert, an Bauwillige zu verkaufen.

Es handelt sich um folgende Bauplätze:

In den „Mühlwiesen“, Gosbach

Flst. 3122, Hiltentalstraße,	1.179 qm,
Flst. 3127, Silcherweg,	1.662 qm.

In der „Burgsteige“, Bad Ditzenbach

Flst. 1281, Schloßbergstraße,	1.075 qm,
Flst. 1289, Burgsteige, Anteil der Gemeinde an 658 qm.	

(Der Eigentümer des anderen Anteils ist auch verkaufsbereit).

Bauplätze „Am Bahndamm“, Gosbach

Am Bahndamm in Gosbach verfügt die Gemeinde noch über ein größeres Baugebiet, das für ein freistehendes Wohnhaus und für Reihenhäuser genutzt werden kann.

Alle vorgenannten Bauplätze sind baureif erschlossen und können sofort bebaut werden.

Die Gemeinde bittet darum, daß sich Interessenten beim Bürgermeisteramt um Bauplätze bewerben und ihr Kaufangebot bis zum 22.10.1983 abgeben. Es liegen zum Teil schon Bewerbungen vor, über die der Gemeinderat nach dem 22.10.1983 entscheiden wird.

Freiwillige Feuerwehr



Löschzug Gosbach

Übung am 3. Oktober 1983

18.30 Uhr am Magazin.

Der Zugführer

Bekanntmachung des Eichamtes Ulm/D.

Nach dem Gesetz über das Meß- und Eichwesen (Eichgesetz) vom 11.7.1969 (BGBl. I S. 759) in der derzeit gültigen Fassung müssen bestimmte Meßgeräte, die im geschäftlichen Verkehr verwendet oder so bereitgehalten werden, daß sie ohne besondere Vorbereitung in Gebrauch genommen werden können, geeicht sein. Dies gilt auch für Meßgeräte in der Heilkunde.

Eichpflichtig sind insbesondere:

Längenmeßgeräte, Flächenmeßgeräte, Raummessgeräte für Flüssigkeiten, Gewichte, Waagen, Blutdruckmeßgeräte, Reifenluftdruckmeßgeräte, Meßgeräte zur Bewertung von Getreide.

Waagen mit Neigungsgewichtseinrichtung (Zeigerwaagen), Waagen über 500 kg Höchstlast und ortsfeste Waagen, Reifenluftdruckmeßgeräte und sonstige ortsfeste Meßgeräte werden am Aufstellungsort nachgeeicht.

Neue oder noch nicht gemeldete Meßgeräte, Meßgeräte im Bereich der Heilkunde (Personenwaagen, Blutdruckmeßgeräte, Augentonometer usw.) und Heizölzähler in zentralen Heizölversorgungsanlagen bitten wir zur Eichung anzumelden.

Die Gültigkeitsdauer der Eichung von Meßgeräten sowie von formbeständigen Behältnissen beträgt 2 Jahre, soweit in der Verordnung über die Gültigkeitsdauer der Eichung (Eichgültigkeitsverordnung vom 5. August 1976 BGBl. I S. 2082 in der derzeit gültigen Fassung) nichts anderes bestimmt ist. Die Meßgerätebesitzer sind verpflichtet, auch ohne besondere Aufforderung, für die fristgerechte Nacheichung vor Ablauf der Gültigkeitsdauer zu sorgen.

Ausnahme von der Eichpflicht:

Meßgeräte, die in landwirtschaftlichen Betrieben zur Bestimmung des Volumens und der Masse von nicht mehr als 3000 kg im geschäftlichen Verkehr lediglich bereitgehalten, d.h. zum Verkauf nicht verwendet werden und deutlich erkennbar als nicht geeicht gekennzeichnet sind, sowie Maßstäbe und Meßbänder mit einer Länge von 2 Meter und weniger, die in der Sägewerkindustrie, im Bauhauptgewerbe, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe verwendet werden, unterliegen nicht der Eichpflicht.

Auf Grund der Verordnung über die Pflichten der Besitzer von Meßgeräten vom 4.7.1974 (BGBl. I S. 1444) müssen die Meßgeräte gereinigt und ordnungsgemäß hergerichtet zur Eichung vorgelegt werden.

Wer die vorgenannten Gesetze und Verordnungen nicht beachtet, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Deutsche Mark geahndet werden. Außerdem können die unvorschriftsmäßigen Meßgeräte eingezogen werden.

Auskünfte über die entsprechenden Gesetze und Verordnungen erteilt das Eichamt oder der Beamte, der die Nacheichung durchführt.

Die Nacheichung findet statt:

für die Gemeinde mit allen drei Ortsteilen

am Montag, dem 10. Oktober 1983,
von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Turnhalle in Gosbach.

Eichamt Ulm
Telefon: 0731 / 10 34 84

Sprechtage für die Angestellten- versicherten im Monat Oktober 1983

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat Oktober 1983 folgende Sprechtag ab:

Dienstag, 04.10.83, in Geislingen, Heidenheimer Str. 28
Donnerstag, 06.10.83, in Göppingen, Landratsamt, Zim. 108
Donnerstag, 20.10.83, in Göppingen, Landratsamt, Zim. 108

Die Sprechtag werden jeweils in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Aus datenrechtlichen Gründen muß bei jeder Vorsprache außer den Versicherungsunterlagen auch der Personalausweis oder Reisepaß vorgelegt werden.

Sportkreis Göppingen

Fortbildungstagung

für die Frauenwartinnen der Sportvereine und deren Mitarbeiterinnen

Samstag, 1. Oktober 1983

14.00 Uhr Turnhalle der Grund- und Hauptschule Boll
Einführung in das Volleyballspiel

16.00 Uhr TSV Boll - Vereinsheim

Die Sportversicherung - Referat von Sportkreis-
Sozialreferent Geiger, mit anschließender Diskussion.

Anmeldungen bitte umgehend an die Sportkreis-Geschäftsstelle in Göppingen, Pfarrstraße 7, Telefon 07161/77780.

Gudrun Klose, Ref. f. Frauensport 2

Umweltschutzamt: Heizöltankanlagen

Das Landratsamt Göppingen - Umweltschutzamt - wendet sich an die Besitzer von folgenden Heizöltankanlagen:

- Unterirdische Anlagen
- Ortschafte oberirdische Anlagen mit einem Fassungsvermögen von mehr als 40 000 l
- Tankanlagen in Wasserschutzgebieten.

Diese Anlagen müssen mindestens folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Sie müssen doppelwandig sein oder in einem geeigneten Auffangraum stehen.
- Sie müssen mit einem Leckanzeigergerät ausgestattet sein, das Undichtigkeiten mittels optischer oder akustischer Signale anzeigt.
- Sie müssen mindestens alle 5 Jahre von einem TÜV Sachverständigen untersucht werden, in Wasserschutzgebieten alle 2 1/2 Jahre.

Tankanlagen, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, sind unzulässig. Von ihnen geht eine große Gefahr für das Grundwasser aus. Dem Besitzer kann ein hohes Bußgeld drohen.

Das Landratsamt Göppingen - Umweltschutzamt - bittet alle Besitzer unterirdischer Tankanlagen (bzw. oberirdischer Tankanlagen mit über 40 000 l), zu überprüfen, ob die o.g. Anforderungen erfüllt sind. Wenn nicht, müssen diese Anlagen dem Umweltschutzamt (Landratsamt Göppingen, Lorcher Straße 6, 7320 Göppingen) gemeldet werden. Die erforderlichen Untersuchungen können nachgeholt werden, einwandfreie Tanks können in der Regel nachgerüstet werden.

Das Umweltschutzamt versichert, daß gegen diejenigen Besitzer unzulässiger Tankanlagen, die diese freiwillig melden, kein Bußgeld verhängt wird.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch an das Umweltschutzamt (Telefon 07161/202-305 bzw. -360).

Landratsamt Göppingen

Pflanzenbauliche Mitteilungen des Landwirtschaftsamtes Göppingen Nr. IV/1983

1. Für die Herbstaussaat werden auf Grund mehrjähriger Versuchsergebnisse folgende Sorten empfohlen:

a) Winterweizen

A-Sorten:	B-Sorten:
Disponent	Caribo
Vuka	Okapi
Monopol	Granada
Kanzler	Basalt
	Jubilär (für extensiven Anbau)

b) Winterroggen:

Halo, Merkator (beachtenswerte Neuzüchtung)

2. Saatgutbehandlung

Um Ertragsverluste durch Pilzkrankheiten, tierische Schädlinge und Schadvögel zu vermeiden, sollte das Saatgetreide gebeizt werden. Mit einem verhältnismäßig geringen Aufwand wird somit die Ertragssicherung durch eine Behandlung vor der Aussaat beibehalten.

Das Saatgut ist grundsätzlich in der Beiztrommel oder einem sauberen Betonmischer zu beizen! Auf exakte Dosierung und Verteilung ist zu achten! Dextrinzusatz (2 g/Liter Wasser) vor allem beim Einsatz von pneumatischen Sämaschinen und zur Puderung mit Insektiziden. Die Behandlung von feuchtem Saatgut mit über 16 % Wassergehalt kann zu Auflaufschäden führen. Quecksilberfreie Beizmittel beeinflussen die Fließgeschwindigkeit des Saatgutes unterschiedlich stark. Vor der Aussaat muß deshalb die Sämaschine für jedes Beizmittel neu abgedreht werden.

Behandeltes Saatgut darf nicht zur menschlichen Ernährung oder zur Verfütterung an Vieh und Geflügel Verwendung finden, auch nicht in Mischung mit unbehandeltem Getreide!

Gegen Kurzsteinbrand kann Winterweizen mit 200 g/dt SibutoI spezial gebeizt werden. (Wirkung auch gegen Steinbrand und Schneeschimmel!)

3. Nachbau von Wintergetreide nach Mais

Es ist zu befürchten, daß durch die extreme trockene Witterung nur wenig Atrazin im Boden abgebaut wurde, so daß auch bei Aufwandsmengen ab 2 kg/ha das nachgebaute Wintergetreide noch geschädigt werden könnte.

Um Schäden zu vermeiden, wird tiefes Pflügen des Maisfeldes empfohlen. Vor der Saat sollte aber auf guten Bodenschluß geachtet werden, was durch entsprechende Bodenbearbeitung wieder erreicht wird.

Am sichersten ist jedoch der Anbau von Sommerweizen.

Nur gebeiztes Saatgut aussäen

Die Beizung des Wintergetreides ist die einzige Möglichkeit bestimmte samenbürtige Krankheiten zu bekämpfen. Sie sichert zusätzlich einen gleichmäßigen Aufgang. Trotz erhöhter Mittelkosten für die quecksilberfreien Beizmittel ist die Getreidebeizung immer noch eine rentable Pflanzenschutzmaßnahme.

Mittel gegen Pilzkrankheiten

Bei den quecksilberfreien Beizmitteln muß auf die Wirkungsbreite der einzelnen Mittel genau geachtet werden. Unbedingt erforderlich ist für Wintergerste die Wirkung gegen **Strelfkrankheit**, für Winterweizen gegen **Steinbrand** und für Winterroggen gegen **Schneeschimmel**. Im Befallsgebiet des **Zwertsteinbrandes** ist die Beizung des Winterweizens mit Sibusol (200 g/dt) empfehlenswert. Eine Beizung gegen **Flugbrand** ist für die Saatgutvermehrung erforderlich. Bei Wintergerste ist eine Beizung gegen diese Krankheit ratsam, wenn das Saatgut aus Beständen mit Flugbrandbefall stammt. Eine Beizung gegen **Mehltau** ist nur für Wintergerstensorten sinnvoll, die mehltauanfällig sind und früh in mehltaugefährdeten Lagen ausgesät werden. Die Beizung mit quecksilberfreien Beizmitteln macht unter Umständen Schwierigkeiten. Bei ihrer Anwendung werden an die Saatgutqualität und Beiztechnik hohe Anforderungen gestellt.

Mittel gegen tierische Schädlinge

Krähen: Universalbeizmittel mit Krähenschutz

Fritfliege: Lindan-haltige Saatgutpuder

Puderung ist gebietsweise bei früh gesäter Wintergerste erforderlich.

Brachfliege: Bromophos-haltige Saatgutpuder

Puderung ist im Befallsgebiet für die Schläge erforderlich, wo die Hackfrüchte, insbesondere Rüben unter Hitze und Trockenheit gelitten haben.

Drahtwurm: Lindan-haltige Saatgutpuder

Puderung ist nur nach Wiesenumbbruch erforderlich.

Hinweise zur Saatgutpackung

- Saatgutpuder muß nach der Beizung in einem getrennten Arbeitsgang dem Saatgut beigemischt werden.
- Bevorzugt zu feucht gebeiztem Saatgut anwenden.
- Bei trocken gebeiztem Saatgut mit Dextrinlösung (2 g/l Wasser; 300 - 500 ml/dt) das Saatgut vor der Puderung anfeuchten.
- Gepudertes Saatgut sofort nach der Behandlung aussäen (keine Puderung auf Vorrat möglich!)

ANWENDUNGSVORSCHRIFTEN BEACHTEN!

Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg

Übung „Bucephale 83“ der französischen Streitkräfte

Die französischen Streitkräfte werden vom 05.10.1983 bis 18.10.1983 eine Übung mit ca. 9.000 Mann abhalten, von welcher Teile des Ostalbkreises sowie der Kreise Göppingen und Heidenheim, größtenteils als Aufmarschgebiete, betroffen sein werden.

Die Bevölkerung wird darauf hingewiesen, daß die Besichtigung und Begutachtung von bekannt gewordenen Schäden durch Schadensoffiziere oder andere Mitglieder der französischen Truppe von den Geschädigten nicht als ordnungsgemäße Antragstellung gewertet werden darf.

Auch bei dieser Übung erfolgt die maßgebliche Abschätzung der entstandenen Manöverschäden sowie die sich im Anschluß ergebende Ersatzleistung allein durch das örtlich zuständige Amt für Verteidigungslasten.

Manöverschäden sind deshalb grundsätzlich innerhalb eines Monats nach Übungsende bei der Gemeindeverwaltung, hilfsweise innerhalb dreier Monate ab Kenntnis vom Schaden direkt beim zuständigen Amt für Verteidigungslasten anzumelden.

Sporthalle „Anken“ Kuchen

Großes Herbstkonzert mit den

Stuttgarter Philharmonikern

am Freitag, dem 30. September 1983, Beginn: 20.00 Uhr.
Kuchen, Sporthalle Anken

Programm:

Konzert für Violine und Orchester

e-moll op. 53 von Antonin Dvorak (1841 - 1904)

Symphonie Nr. 5

e-moll op. 64 von Peter I. Tschaikowsky (1840 - 1893)

Ausführende:

Stuttgarter Philharmoniker

Leitung: Generalmusikdirektor Hans Zanotelli

Solist: Thomas Christian - Violine

Eintrittspreise:

1. Platz	18,- DM
2. Platz	16,- DM
3. Platz	13,- DM
Tribüne	9,- DM

Schüler und Studenten erhalten 50 % Ermäßigung. Eintrittskarten sind noch an der Abendkasse erhältlich.

Sprechtag der Techniker-Krankenkasse

Der nächste Sprechtag der Techniker-Krankenkasse findet am

Dienstag, dem 04.10.1983, von 13.30 - 17.30 Uhr

in Geislingen, August-Bebel-Str. 98 (links neben der Kreissparkasse) statt.

Frauen- und Kinderhilfe Göppingen e.V.

(Haus für mißhandelte Frauen und deren Kinder; Aufnahme und Beratung); Tel.-Nr. 07161 - 7 27 69, Postfach 426.

Ärztlicher Notfalldienst

01./02.10.1983: Dr. Dokoupil, Deggingen, Tel.: 07334/ 66 62

Notfalldienst der Apotheken

01./02.10.1983: Apotheke Deggingen

Sozialstation Oberes Filstal (Tel. 07334/8989):

01./02.10.1983: Schwester Christel Späth
tel. zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr Nr. 07335/ 24 95

Kirchliche Mitteilungen

Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 1. bis 8. Oktober 1983

Samstag, 1. Oktober

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse zum Erntedankfest

Hl. Messe für Stefan Reichle

Erntedankopfer für unseren Kirchenbau

- Sonntag, 2. Oktober: Wir feiern das Erntedankfest
 9.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Eucharistiefeyer
 Erntedankopfer für unseren Kirchenbau
 Erntedankandacht (GL Nr. 788)
 19.00 Uhr
 Montag, 3. Oktober
 19.00 Uhr Hl. Messe für Anna und Hermann Baumann
 Dienstag, 4. Oktober: Franz von Assisi
 19.00 Uhr Hl. Messe für verstorbene Angehörige
 Mittwoch, 5. Oktober
 19.00 Uhr gestiftete Jahrtagsmesse für Theresia und Juliana
 Dangelmaier
 Donnerstag, 6. Oktober
 7.45 Uhr Schüलगottesdienst
 Hl. Messe nach Meinung
 Freitag, 7. Oktober: Gedenktag Maria vom Rosenkranz -
 Herz-Jesu-Freitag
 7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen;
 anschließende Krankenkommunion
 Samstag, 8. Oktober
 14.00 Uhr Beichtgelegenheit
 19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
 Hl. Messe für Sofie Schneider

Wir feiern das Erntedankfest

Gaben für den Erntealtar mögen am Freitagnachmittag in die Kirche gebracht werden. Auf ausdrücklichen Wunsch werden sie auch abgeholt. Herzlichen Dank.
 Wir Menschen brauchen das Fest, sonst würden wir nur noch auf der Erde vegetieren, produzieren und konsumieren und verfallen heimlich einem traurigen Zweckpessimismus.
 Doch Gott hat den Menschen nicht nur als Konsumenten und Produzenten erschaffen oder gar nur als Roboter. Gottes zu bedürfen, ist des Menschen höchste Vollkommenheit. (Kierkegard)

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 1. bis 8. Oktober 1983

- Samstag, 1. Oktober
 15.00 Uhr Beichtgelegenheit
 18.00 Uhr Eucharistiefeyer (Rolf Müller)
 Kollekte für neue Orgel
 Sonntag, 2. Oktober - 27. Sonntag im Jahreskreis
 9.30 Uhr Eucharistiefeyer (Justine Rauschmaier mit Sohn Anton; Kollekte für neue Orgel; der Gottesdienst wird vom Kindergarten mitgestaltet.
 18.00 Uhr Rosenkranz
 Montag, 3. Oktober
 18.00 Uhr Eucharistiefeyer (Hedwig und Erich Stehle)
 Dienstag, 4. Oktober - Franz von Assisi
 18.00 Uhr Eucharistiefeyer (Franz Stehle - Sattler)
 Mittwoch, 5. Oktober
 7.30 Uhr Eucharistiefeyer (nach Meinung)
 18.00 Uhr Rosenkranz
 Donnerstag, 6. Oktober
 18.00 Uhr Eucharistiefeyer (nach Meinung)
 Freitag, 7. Oktober - Gedenktag U.L. Frau vom Rosenkranz
 7.30 Uhr Eucharistiefeyer (nach Meinung)
 18.00 Uhr Rosenkranz
 Samstag, 8. Oktober
 15.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Georg Moser in Ave Maria
 18.00 Uhr Eucharistiefeyer (Martin und Sophie Walz)

Anmerkung: Beachten Sie bitte, daß jetzt nach Umstellung auf Normalzeit die Abendgottesdienste schon um 18.00 Uhr beginnen.

Kollekte für neue Orgel

Mit diesem Sonntag können wir die 50.000 DM-Grenze überschreiten. Ein schöner Betrag, der in den letzten eineinhalb Jahren zusammenkam! Ein Spender unserer Gemeinde, der nicht genannt sein möchte, hat uns schon zweimal 1.000 DM zukommen lassen. Ihm schulden wir unseren besonderen Dank, wenn wir in einigen Monaten Orgelweihe feiern dürfen. - Zuvor aber bedarf es unser aller Mithilfe, daß bald zur Ehre Gottes in unserer Pfarrkirche eine neue Orgel erklingt. Liebe Gosbacher, zeigt Euch bitte am kommenden Wochenende wieder von Eurer besten Seite, wenn wir um eine Spende für die neue Orgel bitten!

Treff am Mittwochnachmittag

Wie bereits bekanntgegeben, ist unsere nächste Zusammenkunft im Josefsheim am Mittwoch, 5. Oktober. Eine ganz besondere Freude wird uns der Besuch der Kinder unseres Kindergartens bereiten.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch: Aller Augen warten auf dich und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Psalm 145, 15

Sonntag, 2. Oktober

10.15 Uhr Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest mit Posaunenchor und Kindergarten und Taufe von Marius Christian Schmid, Dürmau (Zimmerling)
 Opfer: Kinderbibeln für Polen

Montag, 3. Oktober

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 4. Oktober

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 5. Oktober

16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chores

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Zum Erntedankfest am kommenden Sonntag bitten wir wieder um **Erntegaben**. Diese können am Samstagnachmittag in der Kirche abgegeben werden. Wie in jedem Jahr sind auch unsere Konfirmanden wieder im Dorf unterwegs, um die Gaben einzusammeln. Wer seine Gaben also nicht direkt bringen will, soll diese den Konfirmanden mitgeben. Herzlichen Dank. Die Gaben unterstützen dabei die Arbeit der Aidlinger Schwestern auf dem Michaelsberg bei Oberböhringen.

Aus Anlaß des 500. Geburtstages von **Martin Luther** werden wir uns in diesem Herbst etwas näher mit ihm befassen. Dazu werden verschiedene Abende veranstaltet. Ein erster Abend findet am Donnerstag, dem 6. Oktober um 20.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Er steht unter dem Thema „Leben im Mittelalter - geborgen, gefangen, verstrickt“.

An diesem Abend werden wir uns mit der Zeit befassen, in der Martin Luther lebte. Mit Dias, Musikbeispielen und einem Film soll uns diese Zeit nahegebracht werden. Herzliche Einladung!

Am 4.12.1983 ist Kirchenwahl. Deshalb suchen wir zur Wahl in den Kirchengemeinderat Kandidaten. Diese Kandidaten müssen in der Zeit vom 15. - 28. Oktober schriftlich im Pfarramt gemeldet werden.

Das Vorschlagsverfahren ist dabei ganz einfach! Die nötigen Formulare hierzu erhalten Sie im Pfarramt. Gern wird Ihnen dabei alles genauestens erklärt! Wir bitten ganz herzlich um Ihre Vorschläge. Dankeschön.

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen - Bad Ditzenbach

Wochenspruch: Aller Augen warten auf Dich, und Du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit! Psalm 145, 15

Sonntag, 2. Oktober

ERNTE-DANKFEST

9.15 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Zimmerling); Kollekte: Innenerneuerung der Kirche; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Dienstag, 4. Oktober

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

20.00 - 22.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

Mittwoch, 5. Oktober

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht

14.30 Uhr Hinterglasmalerei für Kinder ab 7 Jahren im Jugendraum des Gemeindehauses (weitere Nachmittage am 12. und 19. Oktober)

19.30 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

20.00 - 21.00 Uhr Rhythmische Frauengymnastik

Donnerstag, 6. Oktober

14.30 Uhr Mutter-Kind-Gruppe
19.30 Uhr Kurz über Wildkräuter

Freitag, 7. Oktober

14.30 - 17.00 Uhr Senioren-Nachmittag mit Kurgästen

Thema: Martin Luther

18.15 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates mit Baubegehung des Pfarrhauses

Herbstausflug am 17. Oktober 1983

Anmeldungen erbeten an: Frau Haller, Frau Kaiser, Herrn Dinger

Kirchenwahl: Wir suchen Kandidaten!

Einreichungsfrist ist der 7.10 bis 21.10.1983.

Formulare für die Bewerbung bei Herrn Dinger.

Am 2. Oktober ist wieder **Erntedankfest**. Für unseren Erntedankaltar sind wir dabei auf Ihre Gaben angewiesen. Sie können diese Gaben bei Frau Haller oder am Samstag, dem 1. Oktober, in der Kirche abgeben. Falls etwas abgeholt werden soll, so benachrichtigen Sie Frau Haller, Telefon 5850/5272.

Herzlichen Dank für Ihre Gaben. Damit wird die Arbeit der Gustav-Werner-Stiftung in Deggingen unterstützt.

Kasualien: Pfarrer Zimmerling, Auendorf, Telefon 5273. Die Versorgung der Kasualien und der seelsorglichen Angelegenheiten.

Geschäftsführung: Bitte in allen diesbezüglichen Angelegenheiten an Herrn Dinger wenden, auch was Veranstaltungen betrifft und Belegung des Gemeindehauses.

Anschrift: Paul Dinger, Wacholderweg 10, 7342 Bad Ditzgenbach, Telefon 5153.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 2. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

15.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 5. Oktober

20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Verkehrsverein

Donnerstag, 6. Oktober

Ausflugsfahrt „Museum Hauff“

13.00 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach. Fahrt über Göppingen - Bad Boll nach Holzmaden, Besichtigung des Urweltmuseums Hauff, weiter nach Bissingen - Breitenstein, kleiner Spaziergang auf den Breitenstein mit herrlicher Aussicht - Schopfloch, Kaffeepause, zurück Bahnhofle, vorbei am Reussenstein - Wiesensteig - Bad Ditzgenbach.

Fahrpreis: 12,- DM.

Anmeldeschluß 10.00 Uhr Rathaus (Verkehrsverein).

19.30 Uhr **Haus der Familie**

1 Abendkurs über: „Wildkräuter und Wildfrüchte“

Lehrkraft: Fr. Brinzer; im ev. Gemeindehaus, Ditzgenbacher Str. Anmeldung auf dem Rathaus (Verkehrsverein).

Freitag, 7. Oktober

Gemütlicher Unterhaltungsabend mit anschl. Tanz

20.00 Uhr mit den „Lustigen Ganslosern“ und dem „Zither- und Jodler-Duo“ im kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach, Hauptstraße. Unkostenbeitrag: 3,50 DM mit Kurgastkarte, 5,00 DM ohne Kurgastkarte.

Sonntag, 9. Oktober

10.30 Uhr **Kurkonzert der Musikkapelle Bad Ditzgenbach beim Thermalbad**

Mittwoch, 12. Oktober

15.00 Uhr **Kaffeemittag mit Unterhaltungsmusik und Tanz** im kath. Gemeindehaus Bad Ditzgenbach, Hauptstraße.

Kurgäste und Bürger sind recht herzlich zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Donnerstag, 13. Oktober

Ausflugsfahrt „Burgruine Hohenneuffen“

13.00 Uhr Abfahrt Rathaus Bad Ditzgenbach. Fahrt nach Bad Boll - Weilheim, rund um die Burg Teck - Owen - Unterlenningen - Hochwang - Erkenbrechtswiler - Hohenneuffen, Spaziergang zur Burgruine Hohenneuffen, Kaffeepause - Burrenhof - Grabenstetten - Böhringen - Schopfloch - Hepsisau - Bad Ditzgenbach. Fahrpreis: 14,00 DM. Anmeldeschluß 10.00 Uhr Rathaus (Verkehrsverein).

Sonntag, 16. Oktober

Kirchweihfest der kath. Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach in der alten Dorfkirche und Gemeindefeier im Gemeindehaus; es wirken mit: Musikkapelle Bad Ditzgenbach und Sängerbund Goshbach.

Kleingolf an der Kurhausstraße

Bei schönem Wetter geöffnet ab 15.00 Uhr.

Gemeindebücherei Deggingen, Königstraße 8a

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch 14.00 - 19.00 Uhr
Dienstag 10.00 - 13.00 Uhr
Freitag 14.00 - 17.00 Uhr

Hallenbad Deggingen, Öffnungszeiten:

Montag	16.00 - 19.00 Uhr	Senienschwimmen und Damenbad
Dienstag	14.00 - 17.00 Uhr	Mutter und Kind
	17.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Mittw. - Fr.	16.00 - 21.00 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00 - 17.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	8.00 - 17.00 Uhr	öffentlich

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzgenbach



Am kommenden Sonntag, 2. Oktober, ist unsere Hütte geöffnet.

Kneipp-Verein Bad Ditzgenbach e.V.

Einladung: Kneipp-Wander- und Ferienwoche

In der Zeit vom 1.10. bis 9.10.83 veranstalten wir wieder eine Wander- und Ferienwoche. Dazu laden wir unsere Mitglieder und Freunde sehr herzlich ein. Vor allem an den Empfangs- und Abschiedsabenden, sowie bei den Wanderungen mit unseren Gästen, bitten wir um eine rege Beteiligung.



WANDERPROGRAMM:

Samstag, 1.10.83 - Anreisetag

18.00 Uhr Empfang der Gäste im Gasthaus „Lamm“ in Bad Ditzgenbach, mit gemeinsamem Abendessen und geselligem Beisammensein.

Sonntag, 2.10.83

10.00 Uhr Wanderung: Bad Ditzgenbach - Deggingen (Ave-Maria) - Kilianskreuz - Polizeifunkturm - Schonthöhe - Oberbergfelsen - entlang des Albraufs zur AV-Hütte (Einkehr). Wanderzeit: ca. 4 Stunden

19.00 Uhr Geselliges Beisammensein, Lokal nach Absprache

Montag, 3.10.83

9.00 Uhr Wanderung: Bad Ditzgenbach - Bronnbühl (AV-Weg) - Auendorf - Steinyramide - Häsleschau - Wacholderburren - Nordalb - Deggingen (Mittagesen) - Bad Ditzgenbach. Wanderzeit: ca. 4 Stunden

19.00 Uhr Geselliges Beisammensein, Lokal nach Absprache

Dienstag, 4.10.83

9.00 Uhr Wanderung: Bad Ditzenbach - Tierstein - Großmannshof - Oberdrackenstein - Eselhöfe - Wiesensteig (Mittagessen) - zurück mit Bus.
Wanderzeit: ca. 4 Stunden

19.00 Uhr Geselliges Beisammensein, Lokal nach Abprache
Mittwoch, 4.10.83: Zur freien Verfügung, evtl. gemeinsamer Ausflug per Bahn, Bus oder Pkw nach Stuttgart, Ulm oder Urach. Ziel nach Absprache.

Donnerstag, 6.10.83

8.57 Uhr Bad Ditzenbach - Bad Überkingen mit Linienbus.
Wanderung: Bad Überkingen - Kahlenstein - Schildwacht - Gaiselstein - Geislingen (Mittagessen) - zurück mit dem Bus.
Wanderzeit: ca. 4 1/2 Stunden.

19.00 Uhr Geselliges Beisammensein, Lokal nach Absprache
Freitag, 7.10.83

8.20 Uhr Bad Ditzenbach - Reichenbach mit Linienbus.
Wanderung: Reichenbach - Weigoldsberg - Hausen - Hausener Felsen - Michelsberg - Ramsfels - Jungfraufelsen - Bad Überkingen (Mittagessen) - zurück mit dem Bus. Wanderzeit: ca. 5 Stunden

19.00 Uhr Geselliges Beisammensein, Lokal nach Absprache

Samstag, 8.10.83

9.00 Uhr Wanderung: Bad Ditzenbach - Aufhausener Steige - Maiweg - Hiltenburg - Hiltental - Gosbach (Mittagessen) - Bad Ditzenbach.
Wanderzeit: ca. 3 Stunden.

18.00 Uhr Verabschiedung der Gäste im Gasthaus „Rad“, Bad Ditzenbach mit gemeinsamem Abendessen und gesellschaftlichem Beisammensein.

Sonntag, 9.10.83 - Abreisetag

FSV Bad Ditzenbach 1928 e.V.



Der FSV Bad Ditzenbach hatte übers Wochenende den FC Hechendorf (Bayern) zu Gast. Hier ging es darum, Freundschaften zu knüpfen und zu erhalten. Die Gäste wurden privat untergebracht, dafür sei all denen im Namen des FSV gedankt, welche unsere Gäste aufnahmen. Zur Begegnung der ersten und zweiten Mannschaft mit den Gästen sei

hinzugefügt, daß der FSV beide Spiele mit je 6:1 Toren gewann. Der anschließende Kameradschaftsabend kann als ein voller Erfolg bezeichnet werden. Die Musik und auch die gute Bewirtung trugen das ihre dazu bei.

Unsere Jugendmannschaften spielten wie folgt:

Die E-Jugend verlor in Aufhausen mit 0:6.
Die C-Jugend gewann zu Hause gegen Gruibingen 4:0 und unsere A-Jugend gewann zu Hause gegen Böhmenkirch 4:0.

Vorschau auf das kommende Wochenende:

Die erste und zweite Mannschaft muß nach Aufhausen zum Lokalkampf. Wir wünschen den Mannschaften Disziplin, Kampfgeist und viel Erfolg.

Die Jugendmannschaften spielen wie folgt: Am Samstag, dem 1. Oktober:

E-7 FSV Bad Ditzenbach - Spvgg Reichenbach

Anspiel 14.00 Uhr

C-Jugend FSV gegen Spvgg Reichenbach

Anspiel 15.00 Uhr

Die A-Jugend spielt am Sonntag, 2.10.83, zu Hause gegen Eislingen

Schließlich eine Mitteilung des Vorstandes, es betrifft die Jahresbeiträge 1983: In den nächsten Tagen werden die Mitgliedsbeiträge abgebucht. Ich möchte Sie darauf hinweisen, daß Sie uns Veränderungen, die den Beitrag beeinflussen (Rentner, Schüler, Bundeswehr), rechtzeitig mitteilen.

gez.: E. Herbst

ABTEILUNG AH

Donnerstag, 29.9.83, Training in der Turnhalle in Gosbach.

Beginn: 19.00 Uhr.

Abfahrt zum Ausflug am 1.10.83: 14.00 Uhr am Rathaus.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.



Wandertag des TSV Gosbach I

Aufstehen und mitwandern beim TSV-Wandertag am 9.10.83 ab 8.00 Uhr beim Clubhaus.

Abteilung Tischtennis



Die Ergebnisse des Wochenendes:

TSGV Albershausen II - TSV Gosbach I 2:9
Aufstellung: Burkhardt (2), Bäuerlen (1), Necker (1), Glaser (1), Schmelzer U. (1), Deininger (2) sowie Burkhardt/Necker (1) und Glaser/Bäuerlen.

TSV Gosbach I - TTC Uhingen III 9:4
Aufstellung: Burkhardt (1), Briem U. (2), Bäuerlen (1), Necker (1), Glaser (2), Schmelzer U. (1) und Burkhardt/Necker, Glaser/Bäuerlen.

Die Herrenmannschaft erwischte einen blendenden Start und setzte sich gleich von Beginn an an der Tabellenspitze fest. Mit zwei deutlichen Siegen gegen Albershausen (hier war wieder einmal mehr auf E. Deininger als Ersatzspieler Verlaß) und gegen Uhingen, gegen das ein 1:3-Rückstand aufgeholt werden mußte, wurde eine hervorragende Ausgangsposition geschaffen.

TSV Gosbach Senioren - TTG Süßen 0:7
Gegen die mit ehemaligen Landesligaspielern gespickte Mannschaft aus Süßen zeigte die Seniorenmannschaft zwar eine gute Leistung, kam aber über einige Satzgewinne nicht hinaus. Es spielten: Glaser, Deininger, Pulvermüller, Schimschok und Glaser/Deininger, Pulvermüller/Schimschok.

FTSV Kuchen - TSV Gosbach Damen 4:7
Im allerersten Spiel der neuen Damenmannschaft konnte gleich ein Sieg erreicht werden. Vor allem die aus der Mädchenmannschaft gekommenen E. Burkhardt und C. Strasser konnten überzeugen und alle Einzel gewinnen.
Aufstellung: Burkhardt E. (2), Schweizer S., Strasser (2), Bitter B., sowie Burkhardt/Bitter (2), Strasser/Schweizer (1).

TSG Eislingen I - TSV Gosbach Jungen I 7:1
Lediglich O. Schmelzer gelang es, für die ersatzgeschwächt angetretenen Gosbacher den Ehrenpunkt zu machen.
Es spielten: Schmelzer (1), Stehle, Briem S., Hacker, Schmelzer/Stehle und Briem/Hacker.

TV Treffelhausen I - TSV Gosbach Jungen II 7:2
Auch die zweite Jugendmannschaft mußte sich in ihrem ersten Auswärtsspiel deutlich geschlagen geben.
Es spielten: Schütz W., Karakaya (1), Buck, Presthofer und Schütz/Karakaya (1), Buck/Presthofer.

TTV Zell I - TSV Gosbach Mädchen I 1:7
Die Mädchenmannschaft scheint auch in diesem Jahr wieder kaum zu stoppen sein. Mit diesem Sieg hat sie nun schon wieder die Tabellenspitze übernommen.
Aufstellung: Bitter E. (2), Schütz I. (2), Bitter D. (1), Glaser B., Bitter/Glaser (1) und Bitter D./Schütz (1).

TSV Gosbach Mädchen II - FTSV Kuchen II 3:7
Mit einer hervorragenden Leistung gelang es der zweiten Mädchenmannschaft lange, dem Gast aus Kuchen Paroli zu bieten. Erneut konnte S. Heinritz mit zwei Einzel- und einem Doppelsieg überzeugen.
Aufstellung: S. Heinritz (2), Allmendinger, Körber, Schweitzer C. und Heinritz/Körber (1), Allmendinger/Schweizer.

Vorschau:

Am kommenden Wochenende kommt es zu folgenden Spielen:
TV Winzingen - TSV Gosbach I (Sa. 18.00 Uhr)
TSV Gosbach Damen - TV Altenstadt II (Sa. 18.00 Uhr)
TSV Gosbach Jungen I - SSV Salach I (Sa. 14.00 Uhr)
TSV Gosbach Jungen II - Altenstadt III (Sa. 14.00 Uhr)
TSV Gosbach Mädchen I - Altenstadt I (Sa. 14.30 Uhr)

Sängerbund Gosbach



Am kommenden Freitag fällt die Singstunde aus.
Dafür machen wir eine Abendwanderung — natürlich mit der besseren Hälfte — nach Mühlhausen. Bei trockenem Wetter treffen wir uns um 19.45 Uhr bei der Post.

Falls es regnen sollte, fahren wir mit den Autos zum Gasthof „Falken“. Unser früherer Gosbacher freut sich schon darauf.
Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft e.V. Auendorf



Rundenwettkämpfe

Am Sonntag, dem 2. Oktober, stehen folgende Paarungen an:
SG Ebersbach I — SG Auendorf I
SG Auendorf II — SV Gruibingen II
(bereits am Freitag, 30.09.1983)
SV Eschenbach II — SG Auendorf III
SG Auendorf IV — SG Bartenbach II

Achtung Schützen der II. Mannschaft

Unser Rundenwettkampf gegen Gruibingen ist bereits am Freitag, dem 30.09.1983, da unsere Gruibinger Schützenkameraden wegen ihres Festes am Sonntag verhindert sind!

Die Vorstandschaft wünscht allen Schützen ein recht „Gutchuß“.

Übrigens: Schützen sind auch Sportler.

Der Vorstand

Standaufsicht

02. Oktober 1983	Rundenwettkampftag
09. Oktober 1983	Böhme Hartmut
16. Oktober 1983	Späth Karlheinz
23. Oktober 1983	Frietsch Adolf
30. Oktober 1983	Bollett Hermann

Faschingsgesellschaft Gosbach „De Loidige“ e.V.



Dringende Ausschusssitzung mit Elferräten und Gardetrainerin am Donnerstag, dem 29. September 1983

Auf Grund von wichtigen Terminen, vor allem die Teilnahme am 11.11.1983 im Küferstübli in Kuchen zum Faschingsauftakt, müssen wir am kommenden Donnerstag, dem 29. September 1983 eine Sitzung abhalten.

Die Gsälzhafhausener haben uns zu ihrem Faschingsauftakt mit Prinzenpaar und Garde sowie Elferräten herzlich eingeladen.

Wir bitten deshalb vollzählig zu erscheinen, da auch schon über den Verlauf der Fasnet 84 teilweise entschieden werden muß.

Treffpunkt: 19.30 Uhr im Schützenhaus Gosbach

VdK - Ortsgruppe Deggingen



Abfahrt zum „Großen Bunten Abend“ in der Stadthalle Göppingen am Freitag, dem 14. Oktober 1983:

Gosbach „Rad“	17.55 Uhr
Bad Ditzbach Bushaltestelle	17.50 Uhr
Reichenbach Rathaus	18.00 Uhr
Deggingen Kirche	18.05 Uhr
Auendorf Bushaltestelle	18.10 Uhr

Zur Kenntnisnahme: VdK-Kalender für das Jahr 1984 bitte bestellen beim 1. Vorsitzenden Albert Kaiser am Oberberg 21, 7341 Bad Ditzbach, Telefon: 07334 / 42 49.

Haus der Familie, Bahnhofstr. 62, Tel. 07331 / 4 45 71

Kurs für Kinder

Hinterglasmalerei (ab 7 Jahre)

Lehrkraft: Frau Hagenmaier

ab Mittwoch, dem 5. Oktober 1983, 14.30 Uhr, 3 Nachmittage im evang. Gemeindehaus Degg./Bad Ditzbach.

Für diesen Kurs sind noch Plätze frei.

Kurs: Wildkräuter und Wildfrüchte - 1 Abend

Lehrkraft: Frau Brinzer

am Donnerstag, den 6. Oktober 1983, 19.30 Uhr

im evang. Gemeindehaus Degg./Bad Ditzbach

Anmeldung und Information:

Haus der Familie, Tel. 07331 / 4 45 71

Montag, Dienstag, Donnerstag

Mittwoch

von 9.00 — 12.00 Uhr

ab 14.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz



3. Oktober 1983: Dienstabend — Medikamentenkunde, Erkennung von häuslichen Krankheiten.

Interessierte Bürger sind zu diesem Abend recht herzlich eingeladen.

Einteilung — Altkleidersammlung

Altkleidersammlung

08.10.1983

Kameradschaftsabende:

17.10.1983 Allgemeine Grundlage der Hilfeleistungen (Vortrag vom B.F.)

31.10.1983 Verhalten des Helfers am Unfallort (Vortrag von D. Höfelmeier)

14.11.1983 Katastrophenschutz (Vortrag v. B.F.)

28.11.1983 Allgemeine Aussprache, Jahresbilanz und Ziele für 1984 (Vortrag v. B.F.)

12.12.1983 Ehrungen, Jahresabschluß (B.F.)

CDU — Kreisverband Göppingen



Landtagsabgeordneter Franz Baum

spricht bei einer öffentlichen Veranstaltung am Donnerstag, 6. Oktober 1983, um 20.00 Uhr im „Kurhaus“ (Vinzenzstube) in Bad

Ditzbach zum Thema: „Sozialpolitik in Baden-Württemberg“.

Zu dieser Veranstaltung laden wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein. Ganz sicherlich sind die Ausführungen von Herrn Baum über Probleme im sozialpolitischen Bereich auch für Sie interessant und wichtig.

Über einen zahlreichen Besuch — zumal Herr Baum ein ehemaliger Bürger der Gemeinde Bad Ditzbach ist — würden wir uns sehr freuen.

CDU — Gemeindeverband
Bad Ditzbach/Gosbach

Sonstiges

Tierschutzverein Göppingen u. Umgebung e.V.

Am Samstag, dem 8.10.1983, zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, veranstaltet der Tierschutzverein Göppingen in seinem Tierheim „Ulrich Schol“ einen „Tag der offenen Tür“.

Programm:

1. Begrüßung und Besichtigung der gesamten Tierheimanlage
2. Informationen durch Gespräche und Info-Stände
3. Tombola ausschließlich zum Nutzen der Katzen
4. Luftballon - Wettfliegen, Start 15.00 Uhr
- 1. Preis ein Gutschein für einen Hund -
5. Dauerinformation durch einen -Film gegen Tierversuche-
6. Flohmarkt
7. Gastronomiell

Alle dem Tierschutz verbundenen und interessierten Bürger werden zum „Tag der offenen Tür“ im Tierheim „Ulrich Schol“ beim Berufsschulzentrum in der Öde herzlich eingeladen.

Bahnhof Geislingen(Steige) informiert

Sonderrückfahrkarten zum „Cannstatter Volksfest“

In der Zeit vom 24.09. bis 09.10.1983 findet auf dem Cannstatter Wasen das 138. Cannstatter Volksfest statt. Zu dieser Veranstaltung werden beim Bahnhof Geislingen(Steige) täglich besonders ermäßigte Sonderrückfahrkarten ausgegeben, die zur Hin- und Rückfahrt am gleichen Tag gelten.

Fahrpreis der Sonderrückfahrkarte 2. Klasse 13,— DM
1. Klasse 19,— DM

Rückfahrmöglichkeit für späte Gäste vom Cannstatter Volksfest am Samstag, dem 01.10. und 08.10.1983:

Bad Cannstatt	ab	21.46 Uhr	mit S-Bahn
Plochingen	an	22.05 Uhr	umsteigen weiter
Plochingen	ab	22.13 Uhr	mit Sonderzug
Süßen	an	22.42 Uhr	
Gingen(Fils)	an	22.45 Uhr	
Kuchen	an	22.48 Uhr	
Geislingen West	an	22.51 Uhr	
Geislingen(Steige)		22.55 Uhr	

Sonderrückfahrkarten zum Oktoberfest in München

Das Münchner Oktoberfest hat am 17.09.1983 begonnen und geht bis 02.10.1983. Für die Gesamtdauer dieser Veranstaltung gelten täglich, sowie Samstag/Sonntag die Sonderrückfahrkarten des Bahnhofs Geislingen(Steige) mit einer Ermäßigung von ca. 40 %. Für IC-Züge ist der tarifmäßige Zuschlag zu zahlen.

Fahrpreis der Sonderrückfahrkarte 2. Klasse 42,— DM
1. Klasse 62,— DM

Auskunft und Beratung durch Bahnhof Geislingen(Steige), Telefon 07331 / 4 20 49, und Bahnhof Amstetten (Württ.), Telefon 07331 / 72 93.

KKH: Erfreulichste Kostenentwicklung seit 1945

Die herausragenden Ergebnisse aus der soeben veröffentlichten Jahresrechnung 1982 der Kaufmännischen Krankenkasse (KKH) sind ein Rückgang der Kosten pro Mitglied, eine spürbare Stärkung der Finanzen der Kasse und ein gutes Ergebnis beim Mitgliederzugang.

KKH-Hauptgeschäftsführer Helmut Rang wies vor Journalisten in Hannover darauf hin, daß 1982 für die KKH ein rundum erfreuliches Jahr gewesen ist. Zum ersten Mal in der Nachkriegsgeschichte sind die Leistungsausgaben pro Mitglied nicht angestiegen, sondern sogar rückläufig gewesen, und zwar um 1,06 Prozent. Damit sei 1982 ein Jahr der Wende in der Kostenentwicklung gewesen. Ausschlaggebend sei das Absinken der Steigerungsraten bei fast allen Leistungsarten waren im wesentlichen ein weiter verstärktes Kostenbewußtsein der Versicherten sowie die von Krankenkassen und Vertragspartnern in Selbstverwaltung eingeleiteten Kostendämpfungsmaßnahmen, die bereits 1981 ihre Wirkung mit einer Gesamtsteigerungsrate von damals nur 4,99 Prozent gegenüber noch 9,77 Prozent im Jahre 1980 zeigten. Die Bemühungen um Kostendämpfung wurden dabei durch stabilisierende Maßnahmen des Gesetzgebers unterstützt. Die Folge dieser erfreulichen Entwicklung war, daß im Berichtsjahr die Leistungsausgaben deutlich hinter den Beitragseinnahmen zurückgeblieben sind; seit 1976 hatte es dies nicht mehr gegeben.

Die günstige Entwicklung führte zu einem Einnahmenüberschuß von rund 93 Mio. DM. Dieses positive Ergebnis hat die KKH zum Anlaß genommen, eine Beitragssatzsenkung zum Jahreswechsel anzukündigen. Über die endgültige Höhe der Senkung wird die Vertreterversammlung bei ihrer nächsten Sitzung im November d.J. beschließen.

Die Leistungsausgaben je Mitglied betragen 2.422 DM gegenüber 2.448 DM im Vorjahr.

Die wichtigsten Ausgabenpositionen veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt:

		Vorjahr
Arztkosten	+ 2,16 %	(+ 5,50 %)
Zahnartzkosten	+ 0,29 %	(+ 3,77 %)
Zahnersatz	- 12,23 %	(+ 5,56 %)
Arzneien	- 0,38 %	(+ 6,15 %)
Heil- und Hilfsmittel	- 6,89 %	(+ 6,79 %)

Krankenhaus-		
behandlung	+ 8,52 %	(+ 4,46 %)
Krankengeld	- 4,73 %	(- 2,57 %)
Leistungsausgaben insgesamt	- 1,06 %	(+ 4,99 %)

Auffällig ist der erhebliche Kostenrückgang beim Zahnersatz. Ursächlich dafür sind die zum 1. Januar 1982 vom Gesetzgeber geänderten Zuschußregelungen sowie die in Selbstverwaltung vereinbarte verstärkte Verwendung edelmetallreduzierter Legierungen und der Rückgang der Leistungsfälle.

Bei den Arzneimitteln sowie bei den Heil- und Hilfsmitteln ist die Abflachung der Ausgaben auf die verantwortungsvolle Verantwortungstätigkeit der Ärzte, aber auch auf den ab Beginn des Berichtsjahres höheren Kostenanteil der Versicherten je verordnetem Mittel zurückzuführen.

Eine dem allgemeinen Trend des Kostenrückgangs entgegenstehende Entwicklung (8,52 Prozent Ausgabensteigerung je Mitglied) zeigt sich im stationären Bereich. Diese Tatsache - die Ausgaben für die Krankenhausbehandlung stehen an der Spitze der Leistungsausgaben überhaupt - gibt Anlaß zur Sorge und unterstreicht die Forderungen der Krankenkassen, in der Bedarfsplanung gleichberechtigt mitzuwirken, die Pflegesätze mit den Krankenhäusern eigenverantwortlich auszuhandeln und die Anreize für mehr Wirtschaftlichkeit in den Krankenhäusern zu fördern.

Die Mitgliederentwicklung bei der KKH verlief wiederum überdurchschnittlich. Mit einem Nettozuwachs von 3,21 Prozent belegte die Kasse im Berichtsjahr in der prozentualen Mitgliederzunahme unter den Angestellten-Ersatzkassen den ersten Platz. Die KKH steht jetzt unter den rund 1.250 Krankenkassen der gesetzlichen Krankenversicherung nach der Zahl der Mitglieder gerechnet, auf dem vierten Platz. Einschließlich der anspruchsberechtigten Familienangehörigen werden über 1,1 Mio. Versicherte in einem bundesweiten Service-Netz mit 343 hauptamtlichen und über 2.100 nebenamtlichen Niederlassungen betreut.

Realschulwiederholungskurse in Mathematik und Englisch während der Herbstferien

Wie seit vielen Jahren bietet die gemeinnützige Aktion Bildungsinformation e.V. während der Herbstferien vom 24.10. bis 28.10.1983 in Mathematik und Englisch Wiederholungskurse für Realschüler der Klasse 10 (in drei Unterrichtsstunden pro Tag und Fach) an. Es werden wichtige Stoffgebiete wiederholt und intensiv geübt, so daß sich die Schüler ein sicheres Fundament für die Prüfungsvorbereitung schaffen können. Die Kursgebühr beträgt DM 65,—. In sozialen Härtefällen kann Gebührenerlaß bis zu 75 % gewährt werden.

Kursorte sind folgende Städte:

Mannheim	Ludwigburg	Karlsruhe
Bad Mergentheim	Rottweil	Pforzheim
Stuttgart	VS-Schwenningen	Lahr/Schwarzwald
Fellbach	Freudenstadt	Freiburg/Breisgau
Böblingen	Esslingen	Lörrach
Schorndorf	Kirchheim/Teck	Konstanz
Aalen	Tübingen	Ulm/Donau
Heilbronn	Sigmaringen	Weingarten

Sonderkurse:

An anderen Orten ist die ABI e.V. jederzeit zur Einrichtung sogenannter Sonderkurse bereit, wenn sich in einer Schule mindestens 12 Kursteilnehmer melden und die betreffende Schule einen Raum zur Verfügung stellt. Mit diesem zusätzlichen Angebot sollen den Schülern weite Anfahrtswege zu den Kursorten erspart werden. Außerdem kann in der homogenen Schülergruppe eines Sonderkurses noch besser auf spezielle Wünsche der Schule und der Teilnehmer eingegangen werden. Interessenten wenden sich bitte bis spätestens 13. Oktober 1983 an die AKTION BILDUNGSGEHEIMNISSE e.V., Alte Poststraße 5, 7000 Stuttgart 1.

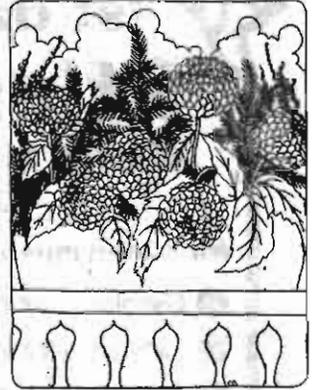


...kick mal wieder!

Blumen: Balkonkästen im Herbst



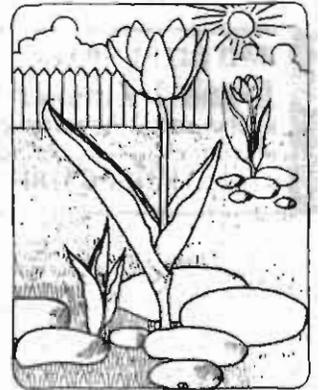
Nicht selten blühen die Pelargonien (Balkongeranien) in Ihren Blumenkästen bis weit in den November hinein. Mit einem kleinen Kunstgriff ist das zu erreichen: Man gibt ihnen präzise Jede Woche am gleichen Tage Glesswasser, in dem pro Liter vier Gramm Volldünger (Blumendünger) gelöst sind. Die Antwort der Pflanzen ist eine unermüdliche Blüte bis zum Beginn der Frostperiode, und die setzt oftmals nicht vor Ende November ein. Doch dann ist es soweit: Die Petunien leben bekanntlich nur einen Sommer, Pelargonien (Geranien) und Fuchsien kann man dagegen überwintern. Man schneldet sie handbreit über der Erde ab (bei Fuchsien nur die längsten Triebe etwas einkürzen), pflanzt sie in Blumentöpfe mit Erdballen aus dem Balkonkasten, stellt sie in einen kühlen halbdunklen Kellerraum und gibt ihnen dort nur soviel Wasser (teelöffelweise), daß die Erde nicht völlig pulvertrocken wird. Warum aber sollen Blumenkästen im Winter und im Frühling leer stehen? Viel hübscher ist es, wenn der Balkon auf den gewohnten Pflanzenschmuck das ganze Jahr über nicht zu verzichten braucht. Jetzt kann man z.B. blühende Topfchrysanthen, einfach mit dem Blumentopf in feuchten Torfmull "eingeführt", in die Balkonkästen setzen; sie sind so wetterfest, daß sie bis in die Wintertage blühen. Holen Sie sich aus der Gärtnerei oder aus der Baumschule dazu ein paar kleine "Balkonfichten", die man -weil sie aus der Anzucht aussortiert sind- ganz billig bekommt, und ein paar Pflanzen der bezaubernden, ab Dezember zart rot blühenden "Schneehede" (Erica carnea "Winter Beauty"). Das ergibt, geschickt zusammengepflanzt eine völlig winterharte bildschöne Balkonbepflanzung.



Garten: Mit Wildtulpen den Frühling vorbereiten



Wildtulpe man nennt sie auch "Botanische Tulpen", haben einen einzigen Fehler. "Wildpflanzen", so meint man vielfach, sind gegenüber „Kulturpflanzen“ immer noch etwas entwicklungsbedürftig. Das aber trifft auf Wildtulpen ganz und gar nicht zu; sie gehören zu den vollendetsten und bestgezüchteten Zwiebelblumen, die uns der junge Frühling überhaupt zu blaten hat. Und dafür zu sorgen, ist es jetzt im Oktober, notfalls auch noch in der ersten Novemberhälfte die beste Zeit. Die Gärtner nennen sie der Einfachheit halber "Tulipas". Eine ihrer besten Eigenschaften ist die frühe Blüte, die in geschützten Lagen bei günstiger Witterung schon Ende Februar einsetzen kann. Ein paar grosse Steine sollte man in Ihre Nähe legen, die wie kleine Heizöfen wirken. Das heißt, sie speichern die tagsüber gelegentlich schon recht kräftige Sonneneinstrahlung und geben die Wärme in den nachfolgenden kühlen Nächten an Ihre unmittelbare Umgebung wieder ab. Steine sind nicht nur ein interessantes Gartengestaltungselement, sie können auch als kleine Thermostaten in den Vorfrühlingstagen besonders in den Blumenzwiebel-Rabatten, nützlich sein. Selbst der kaum wahrnehmbare "Heizeffekt", der manchmal nur den Bodenfrost etwas zurückdrängt, wirkt sich blütenfördernd aus. Der Gartenbau-Fachhandel bietet jetzt in den Oktobertagen noch eine reichhaltige Auswahl an buntgemischten Sorten dieser reizvollen Vorfrühlings-Zwiebelblume. Achten Sie einmal auf den bekannten botanischen Namen Tulipa kaufmanniana. Wegen ihrer bei Sonnenschein weit geöffneten Blüte nennt man sie auch die Seerosentulpe. Die Farben wechseln von Weiss zu Altrosa über alle Gelbtönungen bis zum Karmesinrot.



Tiere: Haustier im Recht



Wer als Tierfreund zugleich auch Eigenheimbesitzer ist, wird das dritte Verhältnis, das sich aus Tierfreundschaft und Wohnen ergibt, nämlich die "Not mit dem Vermieter", gar nicht erst kennenlernen. Obwohl es ganz gewiss auch Seelenverwandtes zwischen der grossen, aber kraftlosen Mehrheit der Mieter und der kleinen, aber kraftvollen Minderheit der Vermieter gibt. Wenn aber ein Vierbeiner im Spiel ist, wird manchmal selbst ein wohlwollendes Verhältnis zwischen beiden frustriert und der Kadi bemüht, für Recht zu erkennen, wer, wann und in welcher Form der armen Kreatur die Aufenthaltserlaubnis zu erteilen hat. Hieraus wiederum können viele Leidensgefährten (kostenlos) etwas lernen. So zum Beispiel aus diesem interessanten Rechtspruch: Der Hauseigentümer kann die Tierhaltung in der Mietwohnung von seiner Genehmigung abhängig machen. Wenn er aber einmal seine Zustimmung gegeben hat, kann er sie ohne triftigen Grund nicht widerrufen und die Tiere aus dem Haus weisen. Das hat das Amtsgericht Wiesbaden entschieden und die Klage eines Vermieters auf Entfernung eines Katers aus der Mietwohnung abgewiesen. Der klagende Hauseigentümer stütze sich auf den Mietvertrag, in dem es hieß, das Halten von Haustieren sei untersagt, es könne jedoch "bis auf jederzeitigen Widerruf" geduldet werden. Das Gericht hielt dieses Verlangen für ungerechtfertigt und erklärte, der Hauseigentümer dürfe nicht "schränkenlos und willkürlich eine einmal erteilte Genehmigung zur Tierhaltung zurücknehmen". Und triftige Gründe, die gegen die Tierhaltung sprechen und die nicht schon bei der Genehmigungserteilung bekannt waren, gibt es nur in sehr seltenen Fällen. Damit wurde der Begriff des "jederzeitigen Widerrufs" beträchtlich entschärft.



**Jetzt
ist die beste
Pflanzzeit
damit's im Frühjahr
blüht**

Wir bieten Ihnen:

- Gehölze (erdfrisch)
- Fachmännische Beratung.
- Neuanlage, Modernisierung und Pflege Ihres Gartens.

**BdB
GARTEN
BAUMSCHULE**

ALLMENDINGER
7326 Heiningen · Tel: 07161/4513
an der Straße Heiningen-Göppingen.

**AUTOHAUS
WIESENSTEIG**

**SONDERANGEBOT
FÜR ALLE FABRIKATE**

AUSPUFF-SCHNELLDIENST
Fragen Sie nach unserem Festpreis inkl. Montage
Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

FELIX KLOZ GMBH
Hauptstraße 89 · Wiesensteig
Telefon 07335 / *50 56

**FLIESEN-
STUDIO**

**FLIESEN
KACHELN
KLINKER
KAMINE**

**GOTTLÖB
mezger
GmbH**
Göppingen
Friedrich-Ebert-Str. 3
Tel. (0 71 61) 7 76 74

BAD DITZENBACH
1- und 2-Zimmer-Wohnungen (mit Einbauküche) sowie **Appartement** (komplett möbliert) zu vermieten. evtl. zu verkaufen.
INTERRA GMBH • Telefon 0711 / 52 46 33



Schwabenhaus. Von Haus aus grund- solide!

Am 9.9.83 hat die Firma SCHWABENHAUS ihr neues Musterhaus in **Mühlhausen im Täle** den Vertretern der Öffentlichkeit vorgestellt. Anwesend waren Herr Bürgermeister Manfred Ewald aus Mühlhausen sowie seine Kollegen aus Wiesensteig, Grubingen, Bad Ditzenbach und Gammelshaus mit einer Großzahl von Gemeinderatsmitgliedern, Herr Pfarrer Plappert und viele weitere interessierte Besucher. Der Geschäftsführer der SCHWABENHAUS, Hermann Seigerschmidt, erläuterte den anwesenden Gästen die Entscheidung der Geschäftsleitung für den Musterhaus-Standort Mühlhausen i.T. und äußerte die Hoffnung, durch diesen neuen Musterhausstützpunkt weitere Verkaufsaktivitäten in diesem Raum einleiten zu können. Breiten Raum im Vortrag des Geschäftsführers nahmen Erläuterungen zum Thema „Das deutsche Fertighaus“ ein. An vielen Beispielen konnte den Gästen aufgezeigt werden, wie viele Vorteile der Bau eines Fertighauses doch für den Käufer bietet. So ermöglicht die Kooperation mit einer Kellerbaufirma neuerdings die Komplettlieferung „Haus mit Keller“. Übereinstimmend wurde festgestellt, daß sich für jeden Bauinteressenten ein Besuch in diesem neuen Musterhaus mit Sicherheit lohnen wird.

Jetzt noch größer, noch übersichtlicher, noch bequemer
in Zell u. Aichelberg, Daimlerstraße 1 (Fabrikgebäude Walter Reutter)



HOSEN & JEANS

für Damen, Herren und Kinder
in aktuellen Farben, modischen Formen, allen Größen.
Einmalig in Verarbeitung, Qualität und Preis.
Ihr Besuch lohnt sich!



NEU NEU NEU



Ihr Partner für hochwertige Strickwaren.

Strickwaren für Kinder, Damen, Herren Sportbekleidung - Wintersport Tennis

Wir bieten Ihnen ab Lager hochwertige Qualität,
große Auswahl, äußerst günstige Preise.



Einmalige Sonderaktion

Ampelpflanzen

aus eigener Zucht über 20 Arten mit
Aufhänger

ab 7.50

Jetzt ist Trockenzeit wir fertigen auch nach
Ihren individuellen Wünschen.

Schauen Sie doch einmal unverbindlich
bei uns vorbei.

Blumen Beisenwenger

Floristik-Meisterbetrieb, Gartenbau
Wiesensteig, Telefon 07335 - 52 12

Zu vermieten

Wegen Auswanderung vermieten wir in Eschenbach
ab Februar 1984 unser Einfamilienhaus. Baujahr 1977
ca. 140 qm Wohnfläche, neuzeitl. Ausstattung, Gar-
rage, rd. 6 ar Garten, sehr ruhige Lage.

(Mind. 3-Jahres-Mietvertrag Bedingung)

Anfragen erbeten unter Chiffre-Nr. Es 112 an die
Verlagsdruckerei Uhingen, 7336 Uhingen, Postf. 50.

SCHÖNES BODENSEEOBST !

Goldparmäne und Cox-Orange, 18 + 20-kg-Kisten netto ab DM 26.-
Leergut mitbringen. Verkauf am Dienstag, 4.10.1983 in

Bad Ditzingen - Rathaus - 14.20 Uhr

Gosbach - Rathaus - 14.40 Uhr

SCHWABENOBST - KUH, Weil i. Sch.

Erdgas



ist sauber - umweltfreundlich - preiswert
zum Kochen - Braten - Backen - Heizen
für Privat - Gastronomie - Handwerk - Industrie
Wir planen - beraten - installieren - warten

»Der Gasfachbetrieb in Ihrer Nähe«

Eugen Wahl GmbH
Wiesensteiger Straße 46
7341 Mühlhausen
Telefon (07335) 64 30

Sanitär-Installation
Bauflaschnerei
Flachdach-Deckung



Fernseh-
-HiFi-
Video-
Zubehör

Meister-
Service

WIESENSTEIGER STRASSE 95
TEL. 07331/43939

NEUERÖFFNUNG

unserer Filiale Deggingen
Bernhardusstraße 67 (Richtung Ave Maria)

Freitag, 30.9.1983 - 10.00 Uhr
Langer Samstag, 10.00 - 18.00 Uhr geöffnet!
Sonntag, 10.00 - 18.00 Uhr

TAG DER OFFENEN TÜR
(keine Beratung - kein Verkauf)

Tolle Sonderangebote!
Luftballons für die Kleinen - am Sonntag neuer Wein.

Stadthalle
Göppingen
Mi., 2. Nov. '83
20.00 Uhr

Der große Fernsehertag
des Saarländischen Rundfunks
„heute live“

Im Krug
zum grünen Kranze

präsentiert von
Ruth Mönch
und
Willy Seiler

mit Franz Lang Mimi Herold
Marlanne & Michael
German Hofmann u. die Orig.
Ochsenfurter Blasmusik
sowie eine prominente Stammschrunde
aus ihrer Stadt

Karten ab sofort bei:
Reisebüro Siegenfähr,
Göppingen u. Radio-
Stiefelmaier Geislingen
und Schwäbisch Gmünd
Reisebüro Bertl Kirchh./T.

Bauplatz

in Bad Ditzenbach/Deggingen 643 qm unverbaubare
Südlage, Nähe Kurhaus und Thermalbad
DM 165.- qm gleich DM 106.095.—
voll erschlossen.

Walter Kälberer

Raststätter Str. 20 a, 7000 Stuttgart-Weilimdorf
Telefon 0711 - 88 35 68

Junghennen bis legereif, Enten, Masthähnchenverkauf

(schutzgeimpft) Gänse und Puten vorbestellen, verkauft am
Dienstag, 4.10.1983 in:

Auendorf, Milchhaus	von 9.45 - 10.00 Uhr
Bad Ditzenbach, Rathaus	von 10.00 - 10.15 Uhr
Gosbach, Rathaus	von 10.15 - 10.30 Uhr

GEFLÜGELHOF J. SCHULTE, Grubebachstraße 71,
4791 Westenholz (vorm. Aixheim), Telefon 05244 - 89 14

Was die Natur uns schenkt, verdient das Beste -



»fernorit« und »fernowachs«,
die klassische und die um-
weltfreundliche Holzlasur aus
Schweden. Diese Spitzenpro-
dukte der Bona Kemi gibt es
jetzt zum besonders günstigen
Preis bei Ihrem Händler.



HOLZ • MAYER GMBH
HOLZHANDLUNG • BAUBEDARF
Bahnhofstraße 18 • 7326 Heiningen
Fernruf (07161) 4 11 42

Einkellerungskartoffeln und Äpfel

Am Samstag, dem 1.10.1983 Deutsche Äpfel und Kartoffeln
preiswert. Kartoffeln: Granola und Grata HKI. II mehlig
festkochend, 25 kg DM 16,-; Äpfel: Boskoop, Cox Orange
Golden Delicious u.a. Sorten, HKL. I+II, 20 kg DM 25.-

15.30 Uhr Gosbach, beim Rathaus

J. PFEFFERLE • 7519 SULZFELD • KÜRNbacher STR. 5

GARTEN- GERÄTE-TECHNIK

Motorgeräte für Garten-, Obst-, Weinbau
Kommunal-, Industrie-, Gartentraktoren

FELIX KLOZ
GMBH



Hauptstraße 89 · Wiesensteig · ☎ 073 35/50 56